

# **Antrag**

**an die 44. Landesversammlung am 5./6. Dezember 2014 in Dresden**

**AntragsstellerIn:** Kreisverband Chemnitz

**Gegenstand:** **Neuverteilung der finanziellen Mittel im Landesverband**

---

1 **Antragstext**

2 Der Landesvorstand erarbeitet bis 30.09.2015 einen neuen  
3 Verteilerschlüssel bzgl. der Verteilung der Finanzen im Landesverband  
4 zu den Kreisverbänden. Sollte die Landesversammlung oder die  
5 Kreiskassiererkonferenz bis Ende 2015 keinen neuen Verteilerschlüssel  
6 beschließen, gilt ab 2016 folgender Verteilerschlüssel bzgl. der  
7 Zuschüsse vom Bundes – bzw. Landesverband. 25% der Grundfinanzierung  
8 (vom Bundesverband und Landtag) gehen an die Kreisverbände, 75%  
9 verbleiben beim Landesverband.

**Begründung**

Seit 2010 ist der (Grund)Zuschuss an die Kreisverbände nicht gestiegen. Jedes Jahr werden 45.000 Euro an alle 13 Kreisverbände ausgezahlt. (aktueller Verteilerschlüssel: ½ Grundzuschuss, 1/6 LT-Wahlergebnis, 1/6 BT-Wahlergebnis, 1/6 Mitgliederzahl) Hier gehen in allen Punkten absolute Zahlen ein, sodass die Größe der Gebietsverbände kaum eine Rolle spielt. Hinzu kommt noch der Aktionstopf von 5000 € (2014: 6500 Euro) und der Weiterbildungstopf von 5000 €.

Somit gehen an die Kreisverbände 56.500 €. Im Jahr 2012 waren dies 12% des Gesamthaushaltes des Landesverbandes. Dieser Wert wird 2013 weiter gesunken sein und 2014 noch weiter sinken.

Ähnliche Diskussionen gab es zwischen dem Landesverband und Bundesverband vor Jahren auch. Hier hat sich der prozentuale Verteilerschlüssel als

sinnvoll erwiesen. (30% der staatlichen Mittel bleiben beim Bund, 70% gehen an die Länder)

Der riesige Vorteil: Es gibt ein klares Verfahren und die Kreisverbände profitieren von höheren Einnahmen, sowie besserem Wahlergebnissen. Gleiches gilt für den negativen Fall, sinkende Einnahmen schlagen sich sofort bei den Kreisverbänden nieder. Die Eigenverantwortung in den Untergliederungen steigt.